

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 41 (1981-1982)
Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mich brennts in meinen Reiseschuhn

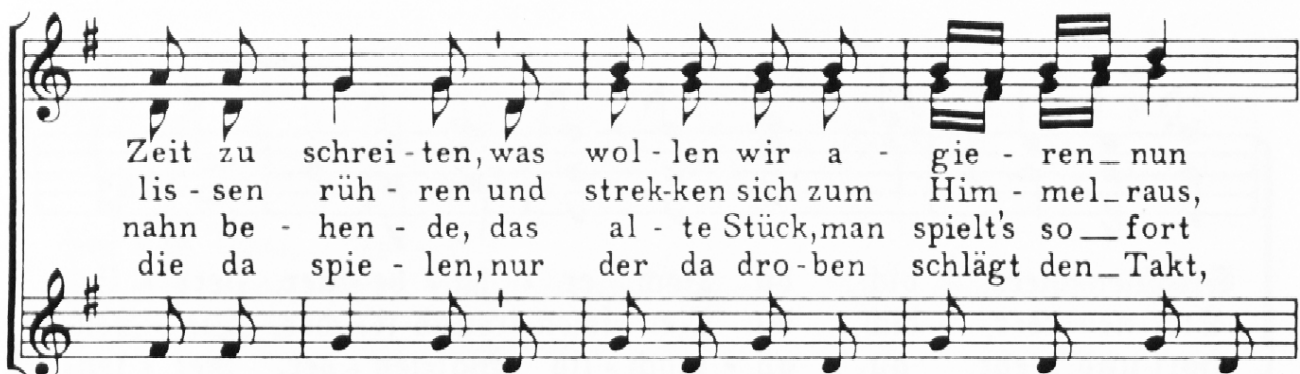
Weise: Cesar Bresgen

Satz: Gottfried Wolters



1. Mich brennts in mei-nen Rei - se - schuhn, fort mit der
 2. Es hebt das Dach sich von dem Haus, und die Ku -
 3. Da gehn die ei-nen mü - de fort, die an-dern
 4. Und kei - ner kennt den letz - ten Akt von al - len,

8 1. Mich brennts in mei-nen Rei - se - schuhn, fort mit der
 2. Es hebt das Dach sich von dem Haus, und die Ku -
 3. Da gehn die ei-nen mü - de fort, die an-dern
 4. Und kei - ner kennt den letz - ten Akt von al - len,



Zeit zu schrei - ten, was wol - len wir a - gie - ren nun
 lis - sen rüh - ren und strek - ken sich zum Him - mel raus,
 nahn be - hen - de, das al - te Stück, man spielt's so fort
 die da spie - len, nur der da dro - ben schlägt den Takt,

8 Zeit zu schrei - ten, was wol - len wir a - gie - ren nun vor -
 lis - sen rüh - ren und strek - ken sich zum Him - mel raus, Strom,
 nahn be - hen - de, das al - te Stück, man spielt's so fort und -
 die da spie - len, nur der da dro - ben schlägt den Takt, weiß,



vor so viel klu-gen Leu - ten, vor so viel klu-gen Leu - ten?
 Strom, Wäl - der mu - si - zie - ren, Strom, Wäl - der mu - si - zie - ren!
 und kriegtes nie zu En - de, und kriegtes nie zu En - de.
 weiß, wo das hin will zie - len, weiß, wo das hin will zie - len.

8 — so viel klu-gen Leu - ten, vor so viel klu-gen Leu - ten?
 — Wäl - der mu - si - zie - ren, Strom, Wäl - der mu - si - zie - ren!
 — kriegtes nie zu En - de, und kriegtes nie zu En - de.
 — wo das hin will zie - len, weiß, wo das hin will zie - len.

Worte: Joseph von Eichendorff

Schweizerpsalm

Langsam.

Albert L. Hoffmann. 1795—1854.

p



1. Trittst im Mor-gen-rot da-her, seh' ich dich im
 2. Kommst im A-ben-dglüh'n da-her, find' ich dich im
 f 3. Führt im wil-den Sturm da-her, bist du selbst uns

f



Strahlen-meer, dich, du Hoch-er-ha-be-ner, Herr-lich-
 Ster-nen-her, dich, du Wien-schen-jeund-li-cher, Lie-bens-
 Gott und Wehr, du, all-mäch-tig Wal-ten-der. Ret-ten-

p



cher! Wenn der Al-pen Firn sich rö-
 der! In des Him-mels lich-ten Räu-men
 der! In Ge-wit-ter-nacht und Grau-en



be = tet, frei = e Schweizer, be = tet! Eu = re from = me
kann ich froh und se = lig träu = men, denn die from = me
läßt uns kind = lich ihm ver = trau = en! Ja, die from = me



See = le ahnt, eu = re }
See = le ahnt, denn die } fromme See = le ahnt Gott im hehren
See = le ahnt, ja, die }



Ba = ter = land, Gott im heh = ren Ba = ter = land!



Leonhard Widmer.